



LESUNG IN LECK

Geschlossene Gesellschaft mit Stargast

1. September 2017

Sebastian Fitzek gilt als Deutschlands erfolgreichster Thriller-Autor – und hat am Mittwoch eine exklusive Erlebnis-Lesung gehalten.

Teilen

Twittern

Mailen



In seinen Büchern geht es blutig zu – in natura ist Sebastian Fitzek überraschend unterhaltsam.

Foto: arendt

1 von 1

LECK | In einer Zahnarztpraxis hat Bestseller-Autor Sebastian Fitzek schon aus seinen Thrillern vorgelesen, auch in einer Studenten-WG und in einem Bestattungsinstitut. „Aber in einer Druckerei war ich noch nie. Ich bin beeindruckt, das war hier für mich wie Sendung mit der Maus“, berichtet er seinen 155 Zuhörern in Leck. Doch auch hinter diesen Lese-Ort kann der Berliner jetzt ein Häkchen machen: Am Mittwochabend hat CPI Clausen und Bosse zu einer Veranstaltung exklusiv für Mitarbeiter der Druckerei geladen – mit einem illustren Gast.

Grusel-König, Star-Schriftsteller, Deutschlands erfolgreichster Autor von Psychothrillern – Beschreibungen wie diese sind dem 45-Jährigen vorausgeeilt. CPI-Verkaufsleiter Olaf Klindt warnt den Besuch aus Berlin vor, was das nordfriesische Publikum angeht: „Klatschen heißt hier ausflippen, die Leute sind hier einfach so.“ Und wie ist ein Mann so, in dessen Büchern (verkaufte Auflage von zehn Millionen) menschliche Abgründe und Angst die Hauptrollen spielen? Er ist vor allem eins: überraschend unterhaltsam.

Sie sei enttäuscht, dass der Mann, der ihr mit seinen Thrillern so manche schlaflose Nacht bereitet habe, aussehe wie ein langweiliger Günther-Jauch-Verschnitt, habe ihm ein weiblicher Fan einmal geschrieben, berichtet Fitzek. Auch die Presse habe sich vor allem zu Beginn seiner Karriere mit seinem Aussehen befasst, ihm sei – mit Brille – eine Ähnlichkeit mit einem postpubertären Harry Potter und später – ohne Brille – zu Graf Zahl unterstellt worden. Das Publikum in Leck merkt jedoch schnell: Wie er aussieht, ist eigentlich egal. Wie er wirkt, ist viel wichtiger.

Auf dem vorgesehenen Stuhl zum Vorlesen sitzt Fitzek die wenigste Zeit des Abends. Er schnappt sich gleich zu Beginn das Handmikrofon, läuft gestikulierend hin und her und macht den Raum vorm Lesetisch zu seiner Bühne. Mit angenehmer Stimme und lebendiger Erzählart liefert er eine Pointe nach der anderen. Das Publikum lacht, gluckst und amüsiert sich köstlich. Der Günther-Jauch-Vergleich wirkt plötzlich gar nicht mehr so abwegig – der Mann, der früher beim Radio gearbeitet hat, könnte durchaus als Comedian oder Moderator einer TV-Show unterhalten. Oder als Verkäufer von Heizdecken unverschämte viel Geld verdienen.

Doch unmoralische Geschäfte hat Sebastian Fitzek im realen Leben nicht nötig – dafür verleiht er dem Bösen, dem Perfiden in seinen Büchern Gestalt. „Auf eine Idee für einen Thriller kann jeder kommen“, ist die Überzeugung des Bestseller-Autors, der auch berichtet, wie er selbst zum Schreiben kam. „Ich begleitete meine damalige Freundin Gerlinde, die mich auch später zu vielen Thriller-Ideen inspiriert hat, zum Orthopäden.“ Während seine Freundin gefühlt stundenlang behandelt worden sei, habe er sich im Wartezimmer gefragt: „Was wäre, wenn meine Freundin nie wieder aus dem Behandlungszimmer herauskäme?“ Wer Fitzeks Thriller-Debüt „Die Therapie“ kennt, weiß: Der Roman beginnt damit, dass ein kleines Mädchen spurlos in einer Arztpraxis verschwindet und man dem Vater weismachen will, seine Tochter wäre niemals dort gewesen.

„Wir haben einfach beim Verlag angefragt und gesagt: den Fitzek hätten wir gerne mal – und dann ist der tatsächlich auch gekommen“, berichtet CPI-Verkaufsleiter Olaf Klindt, am Ablauf des Abends beteiligten sind zudem Nordsee-Akademie und Friesische Buchhandlung. Der Abend mit dem Stargast aus Berlin vergeht wie im Fluge – passend zum neuen Werk, das erst in knapp zwei Monaten erscheint. „Flugangst 7a“ heißt der Thriller, den bisher nur wenige Eingeweihte in Buchform und mit einem besonders gestalteten Cover gesehen haben – unter anderem die Buchbinder, Satzsetzer und Drucker, die jetzt in Leck vor ihm sitzen.

Der Autor lässt es sich nicht nehmen, bei dieser nichtöffentlichen Lesung schon eine Mini-Passage dem unveröffentlichten Buch vorzulesen. „Aktivieren Sie die psychische Bombe an Bord“: Diesen Befehl erhält die Hauptperson, ein Psychiater mit Flugangst, von einem Anrufer während des Nachtflugs von Buenos Aires – Berlin „Er muss fliegen, weil er bei der Geburt seines Enkelkindes dabei sein will“, berichtet Fitzek. Der Anrufer berichtet dem Protagonisten, er habe seine Tochter entführt und werde sie und das ungeborene Kind sterben lassen – wenn der Psychiater nicht einen bestimmten Passagier dazu bewegt, die Maschine zum Absturz zu bringen.

Dann ist die Lesung plötzlich vorbei: „Ich hatte mir doch noch so viel mehr vorgenommen, was ich erzählen wollte“, sagt Sebastian Fitzek. „Ich habe noch keine Lesung erlebt, die so unterhaltsam war und bei der gleichzeitig so wenig gelesen wurde“, ist das Fazit von Dr. Ariane Huml, Leiterin der Nordsee-Akademie. Fitzek bedankt sich bei den Druckerei-Mitarbeitern, das es sie gibt: „Ich finde, es sollte wie bei Filmen auch in Büchern einen Abspann geben.“ Und er nimmt etwas aus Leck nach Berlin mit: eine mögliche neue Thriller-Idee. „Was wäre, wenn jemand in einem Buch eine handschriftliche Notiz findet, etwa: ‚Hilfe, ich werde in einer Druckerei festgehalten‘“, sinniert Fitzek grinsend. Das Publikum flippt langhaltend aus – vielleicht wird ihm diese Idee bald in gedruckter Form wieder begegnen.

Sie wollen nichts mehr in Ihrer Region verpassen?

Dann testen Sie die Tageszeitung Nordfriesland Tageblatt in der sh:z App auf dem Tablet, Smartphone oder PC. Einfach E-Mail Adresse eingeben und sofort 2 Wochen gratis die Digital-Zeitung lesen. Der Zugang endet automatisch.



E-Mail

ANMELDEN



von **Dorte Arendt**
erstellt am 01.Sep.2017 | 12:10 Uhr

[EMAIL >](#) [TWITTER >](#) [FACEBOOK >](#) [ARTIKEL >](#)

Gefällt Ihnen dieser Beitrag? Dann teilen Sie ihn bitte in den sozialen Medien - und folgen uns auch auf [Twitter](#) und [Facebook](#):

Teilen

Twittern

Mailen

Mehr Videos

Tornado in Hamburg - Gefahr für Nordosten

Das ist Deutschlands heißester Ort

Fahrzeug rammt Passanten vor Londoner Moschee - mehrere Opfer